

Wir suchen Masteranden (m/w) für eine

Abschlussarbeit im Bereich Logistik, Ladungssicherung und Verkehrssicherheit



Das Forschungs- und Technologiezentrum Ladungssicherung Selm gGmbH, ist ein dynamisches, innovatives, mittelständisches Unternehmen im Bereich Forschung und Entwicklung rund um die Logistik, Transportwesen und Verkehrssicherheit. Mit einem schlagkräftigen Team forschen und arbeiten wir daran, Logistikprozesse sicherer zu machen.

Auf dem insgesamt 25 Fußballfelder großen Gelände forscht das „Institut für Ladungssicherung“ an grundlegenden Fragestellungen hinsichtlich auftretender Beschleunigungen und mechanischen Kräften bei den verschiedensten Fahrmanövern. Aber auch praxisorientierter Auftragsforschung nimmt sich das Institut an. Entwicklung von Innovationen, Begutachtung von Ladungssicherungsprodukten oder intralogistische Prozessoptimierung sind Gegenstand der Betrachtung.

In diesem Zusammenhang suchen wir Masteranden (m/w) aus den Bereichen Maschinenbau, Logistik, Wirtschaftsingenieurwesen oder ähnlichen Studiengängen, die Interesse an einer praxisnahen und praxisrelevanten Abschlussarbeit mit folgendem Arbeitstitel haben.

„Untersuchung der Auswirkung einseitig niedergezurrter Ladung auf die Gesamtwirkung der Ladungssicherung am Beispiel unterschiedlicher Transportgüter“

Das Niederzurren stellt im Bereich der Ladungssicherung eine standardmäßig verwendete Methode dar. Durch entsprechende Spann- und Zurrelemente wird eine Vorspannkraft hervorgerufen, die eine Erhöhung der Sicherungskraft durch Steigerung der Reibungskraft bewirken soll. In der heutzutage gängigen Praxis erfolgt die Niederzurrung zumeist nur durch ein Spannelement, welches sich seitlich am Ladegut befindet. Dies führt dazu, dass beim Spannen des Zurrmittels ein Kräfteungleichgewicht entsteht, welches eine Seite der Ladung stärker belastet und die andere Seite der Ladung entlastet. Durch etwaige Ladungssicherungshilfsmittel wird versucht diesem Effekt – dem so genannten Seitenzugeffekt – entgegenzuwirken.

Im Rahmen der Arbeit soll durch praktische Fahrversuche und damit verbundene Messungen ermittelt werden, welchen Einfluss – negativer oder positiver Art – der Seitenzugeffekt auf die Gesamtwirkung der Ladungssicherung hat. Zu berücksichtigen sind dabei sowohl unterschiedliche Materialien und Gegebenheiten als auch wirkende Sekundärkräfte, die durch das Niederzurren hervorgerufen werden. Dazu soll in einem ersten Schritt ein Bewertungsmuster erarbeitet werden, das die Qualität der Ladungssicherungsmethode anhand definierter Parameter abbilden kann. Dieses Bewertungsmuster soll dann zur konkreten Gegenüberstellung der einzelnen Lastfälle herangezogen werden.

Als Ergebnis der Arbeit soll eine Handlungsempfehlung abgeleitet werden, die die Ergebnisse der Fahrversuche und Messungen konkret mit einfließen lässt. Diese Handlungsempfehlung soll dann gängigen Normen und Richtlinien gegenübergestellt werden, wodurch ein entsprechender Handlungsbedarf erkennbar gemacht werden soll.

Wir erwarten:

- aktuell immatrikulierte Masterstudenten im letzten Semester in den Studiengängen Logistik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen oder ähnlichen Studiengängen
- Grundlegendes Verständnis der mechanischen Zusammenhänge bei der Ladungssicherung
- Guter, sicherer Umgang mit MS-Office
- Grundkenntnisse in VBA und/oder Catman wären wünschenswert
- Engagement und Zuverlässigkeit

Haben Sie Interesse an einer spannenden, praxisorientierten Abschlussarbeit?
Dann richten Sie Ihre Kurzbewerbung - ausschließlich per Mail - mit Lebenslauf, Bachelorzeugnis und aktuellem Notenspiegel an

F&T LaSiSe gGmbH
Herrn André Bubenzer | Geschäftsführung
Auf der Koppel 100 | 59379 Selm
andre.bubenzer@lasise.de